

- 5 Русские современники о К. Марксе и Ф. Энгельсе, Москва 1969, S. 57.
- 6 Siehe K. Маркс, Ф. Энгельс и революционная Россия, Москва 1968, S. 348. – Русские книги в библиотеках К. Маркса и Ф. Энгельса, Москва 1979, S. 3–15.
- 7 К. Маркс/Ф. Энгельс: Соч., Т. 50, S. 375–381. – Русские книги в библиотеках К. Маркса и Ф. Энгельса, Москва 1979.
- 8 Siehe Hans-Jürgen Moltrecht: Kultur- und Bildungsarbeit im Leipziger „Fortbildungsverein für Arbeiter“ während des Sozialistengesetzes (1879 bis 1890). In: Kultur und Lebensweise des Proletariats, 2., unveränd. Aufl., Berlin 1974, S. 137 bis 139.
- 9 F. Bosse: Der Arbeiterverein Leipzig, seine Entstehung und seine Entwicklung, 2. Aufl., Leipzig 1904, S. 10.
- 10 Ernst Drahn: Das Archiv der sozialdemokratischen Partei Deutschlands. In: Die Neue Zeit, Stuttgart, 36. Jg., 1918, 2. Bd., S. 519–521.
- 11 Siehe Б. И. Николаевский: Русские книги в библиотеках К. Маркса и Ф. Энгельса. In: Архив К. Маркса и Ф. Энгельса, Кн. IV, Москва, Ленинград 1929, S. 357.
- 12 Siehe IMLM/ZPA, F. 1, op. 1, d. 4006.
- 13 IMLM/ZPA, F. 1, op. 3, d. 257/20.
- 14 Siehe Б. И. Николаевский: Русские книги в библиотеках К. Маркса и Ф. Энгельса. In: Архив К. Маркса и Ф. Энгельса, Кн. IV, Москва–Ленинград 1929. – Русские книги в библиотеках К. Маркса и Ф. Энгельса, Москва 1979.
- 15 ЦГАОР, фонд Парижской библиотеки.
- 16 Siehe u. a. М. П. Сажин: Воспоминания 1860–1880, Москва 1925. – Ders.: Русские в Цюрихе. In: Каторга и ссылка, 1932, № 10. – Н. Г. Кулябко-Корецкий: Из давних лет, Москва 1931. – Л. Тихомиров: Воспоминания, Москва–Ленинград 1927.
- 17 Siehe J. M. Mejer: Knowledge and Revolution. The Russian colony in Zuerich 1870–1879, Assen 1955, S. 68.
- 18 М. П. Сажин: Воспоминания ..., S. 42.
- 19 Ders.: Русские в Цюрихе. In: Каторга и ссылка, 1932, № 10, S. 68.
- 20 Siehe Н. Ф. Даниельсон Марксу 10 (22) мая 1873. In: К. Маркс, Ф. Энгельс и революционная Россия, Москва 1967, S. 291 ff.
- 21 MEW, Bd. 36, S. 121.

Jutta Nesler/Hilde Scheibler

Das Sachregister zu den Marx-Engels-Werken, Band 1–39

Mit dem Sachregister zu den 39 Bänden (in 41 Büchern) der Werke von Marx und Engels (MEW) wurde jetzt ein Nachschlagewerk geschaffen, das in systematischer Form die Werke und Schriften der Begründer des Marxismus inhaltlich erschließt. Es soll den Benutzern die Aneignung des Ideenreichtums der Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus erleichtern. Mit seiner Herausgabe wird einem seit langer Zeit bestehenden Bedürfnis der Nutzer der MEW entsprochen.

In dem Register widerspiegelt sich anschaulich das Gesamtsystem des Marxismus. Die philosophischen, ökonomischen, soziologischen und politischen Kategorien und Begriffe der marxistischen Theorie sind ausführlich und detailliert dargeboten. Der Nutzer findet in dem Register zahlreiche Begriffe und Termini aller Wissenschaftsbereiche, der Gesellschaftswissenschaften ebenso wie der Naturwissenschaften. Einen breiten Raum nehmen Fragen der allgemeinen Geschichte und der Geschichte der Arbeiter- und sozialistischen Bewegung ein. Erfasst sind ethnographische Begriffe, Länder und Städte (soweit es zu ihnen inhaltliche Aussagen gibt), Produktionszweige, einzelne Klassen und Schichten, Organisationen und politische Parteien. Viele Hinweise gibt es zur Auseinandersetzung mit den verschiedensten theoretischen und politischen Schulen und Richtungen.

Die Erarbeitung des nun vorliegenden Registerbandes im Umfang von 808 Druckseiten konnte sich weitgehend auf das vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU herausgegebene Sachregister zur zweiten russischen Ausgabe der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels (Band 1–39) stützen. Dies betrifft die Mehrheit der aufgenommenen Schlag- und Unterschlagworte und der dazugehörigen Belegstellen, das System der Gliederung und Verweisungen. Maßgeblich für die Abfassung der Schlag- und Unterschlagworte ist die in der deutschen Marx/Engels-Werkausgabe von Marx und Engels benutzte Terminologie. Bewährte Prinzipien der Registergestaltung, die in Sachregistern zu Marx-Engels-Ausgaben in deutscher Sprache Eingang fanden, wurden beibehalten und vervollkommen. So wird durch die Bildung vieler selbständiger Schlagworte, wie z. B. *Natur und Mensch*, *Geldfunktionen*, *Gegensatz zwischen Stadt und Land*, die Übersichtlichkeit des Registers erhöht. Unter den Schlagworten *Marx*, *Karl* und *Engels*, *Friedrich* findet der Nutzer

viele Hinweise auf die theoretische und politische Tätigkeit von Marx und Engels. In einem gesonderten Abschnitt *Werke und Schriften von Marx und Engels*, der sich am Schluß des Registerbandes befindet, sind die Aussagen der Klassiker zur Entstehungsgeschichte, zum Inhalt und zur Bedeutung sowie zur Verbreitung und Wirkung ihrer eigenen Arbeiten zusammengestellt.

Dem Sachregister liegen die Erstauflagen der MEW zugrunde; lediglich bei Band 27 wurde die 2. ergänzte Auflage (1965) benutzt. Die weiteren Auflagen der einzelnen Bände sind seitengleich.

In dem Register sind alle Marx/Engels-Texte der Bände 1–39 erfaßt, einschließlich der in den Anhängen wiedergegebenen Dokumente. Arbeiten von Marx und Engels, die in den MEW zweimal erscheinen, werden nur dort erfaßt, wo sie chronologisch in die Bände eingeordnet sind. Ergänzungsbände zur Werkausgabe, die auf Grundlage der MEGA über einen längeren Zeitraum entstehen, erhalten jeweils ein eigenes, nach gleichen Prinzipien erarbeitetes Sachregister.

Das Sachregister gliedert sich in Schlagworte (2347), Unterschlagworte (15628) und Unterunterschlagworte (1527). Als Bindeglied zwischen den Schlagworten dienen Verweisungen (3977).

Bei der Nutzung des Sachregisters zeigt sich anschaulich die Universalität des literarischen Schaffens von Marx und Engels. In ihm wird die Geschichte der marxistischen Theorie von ihrer Entstehung an bis zu den letzten Lebenstagen von Marx und Engels sichtbar. Dominierend sind nicht nur die philosophischen, ökonomischen, soziologischen und politischen Kategorien und Begriffe der marxistischen Theorie, sondern ebenfalls die zahlreichen Hinweise auf die von Marx und Engels untersuchten Hunderte von Problemen, die zu allen Gesellschafts- und Naturwissenschaften, zu allen Seiten des sozialen und politischen Lebens der Gesellschaft in Beziehung stehen.

An einigen Beispielen soll gezeigt werden, welche Schlagwortgruppen bzw. Probleme das Sachregister u. a. zum Inhalt hat.

Zum Beispiel sind in dem Sachregister Schlagworte aufgenommen, die die marxistische Theorie als Ganzes widerspiegeln. An zentraler Stelle steht hier das Schlagwort *Marxismus* mit 20 Unterschlagworten. In ihnen wird sein Entstehungs- und Entwicklungsprozeß, sein grundlegender Gegensatz zur bürgerlichen Ideologie und seine Bedeutung für den revolutionären Kampf der Arbeiterbewegung nachgewiesen.

Im Mittelpunkt der Schlagwortgruppe *Marxistische Philosophie* stehen Kategorien und Begriffe des dialektischen und historischen Materialismus sowie zur Geschichte der Philosophie. Die Seitenangaben zu solchen grundlegenden Schlagworten wie *Philosophie, marxistische; Dialektischer Materialismus; Historischer Materialismus; materialistische Geschichtsauffassung; Weltanschauung* vermitteln eine klare Vorstellung von der Philosophie als theoretischem Fundament des Marxismus und gei-

stiger Waffe der Arbeiterklasse. In ihnen sind die Textstellen gesammelt, in denen das Wesen der ersten großen Entdeckung von Marx konzentriert dargelegt ist: die materialistische Geschichtsauffassung.

Zur Geschichte der Philosophie gibt es mehr als 80 Schlagworte und viele einzelne Aspekte, Begriffe und Termini der vormarxistischen und bürgerlichen Philosophie als Unterschlagworte unter Dutzenden weiterer Schlagworte. Die wichtigsten Aussagen der Klassiker sind unter dem Schlagwort *Philosophie. 2. Geschichte der Philosophie* zusammengefaßt. Mit den erfaßten Belegstellen werden die beiden Grundrichtungen der Philosophie – Materialismus und Idealismus – und deren Kampf in der Geschichte der Philosophie anschaulich belegt. Hervorzuheben sind die Schlagworte *Hegelsche Philosophie* (mit 47 Unterschlagworten und 39 Unterunterschlagworten) und *Feuerbachsche Philosophie*. Unter diesen und weiteren Schlagworten wird verdeutlicht, weshalb die klassische deutsche Philosophie eine der theoretischen Quellen des Marxismus ist.

Im erstmalig aufgenommenen Schlagwort *Politische Ökonomie, marxistische (allgemeine Charakteristik)* und in einem Schlagwortkomplex „Das Kapital“ (5 Schlagworte, erfaßt unter dem gesonderten Abschnitt *Werke und Schriften von Marx und Engels*), wurde das Material gesammelt, das das Wesen der zweiten großen Entdeckung von Marx, der Mehrwerttheorie, charakterisiert. Die Schlagworte *Das Kapital; Das Kapital – erster Band; Das Kapital – zweiter Band; Das Kapital – dritter Band und Das Kapital – vierter Band (Theorien über den Mehrwert)* helfen, den Inhalt des Hauptwerkes von Marx und dessen Bedeutung für die Theorie und Praxis der Arbeiterbewegung zu erschließen; sie widerspiegeln die Hauptetappen der vierzigjährigen Arbeit an der ökonomischen Theorie, die Marx' Lebensaufgabe wurde. Ebenso wird in ihnen der Beitrag von Engels an der Erarbeitung, Redaktion und Popularisierung dieses Werkes sichtbar.

In diesem ökonomischen Teil des Registers werden auch ausführlich die von Marx und Engels analysierten objektiven ökonomischen Kategorien erfaßt, die zum Gegenstand der politischen Ökonomie im weitesten Sinne gehören.

Das wichtige Thema der Effektivität der ökonomischen Entwicklung der Gesellschaft ist in den Schlagworten *Arbeitsproduktivität; Arbeitsintensität; Ökonomie (Ersparung); Arbeitsteilung; Arbeitszeit* und anderen erfaßt. Der Nutzer findet hier die Äußerungen von Marx und Engels über die Wege und Methoden zur Steigerung der Arbeitsproduktivität; er wird auf die Bedeutung des Wachstums der Arbeitsproduktivität und die Bedeutung der gesellschaftlichen Arbeitsteilung hingewiesen. Größere Beachtung als in bisherigen Sachregistern finden Fragen der Leitung und Organisation der gesellschaftlichen Produktion. Umfangreiche Angaben gibt es zu den Schlagworten *Leitung der Produktion* (18 Unterschlagworte, 4 Unterunterschlagworte); *Organisation der gesellschaftlichen Arbeit und der Produktion* (19 Unterschlagworte, 5 Unterunterschlagworte) *Planmäßigkeit und Regulierung der Produktion*.

Beachtenswert sind die Angaben zu den Schlagworten *Kooperation; Kooperativbewegung* und *Kombination*.

Einen bedeutenden Bereich nimmt im Register die Theorie des Wissenschaftlichen Kommunismus ein. Das Schlagwort *Kommunismus, wissenschaftlicher* als Ausgangspunkt dieses Bereiches wird in organischer Einheit mit der philosophischen und ökonomischen Lehre von Marx und Engels behandelt. Unter diesem Schlagwort sind die Aussagen von Marx und Engels über die Entstehungsgeschichte der Theorie des wissenschaftlichen Kommunismus als gesetzmäßiges Ergebnis der historischen Entwicklung, als theoretischer Ausdruck der revolutionären Bewegung des Proletariats zusammengefaßt. Das Schlagwort enthält auch eine Reihe Verweisungen auf wichtige Kategorien des wissenschaftlichen Kommunismus. Unter solchen Schlagworten wie *Arbeiterklasse; Revolution, proletarische; Demokratie, proletarische; Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Kommunismus (Sozialismus); Partei, proletarische* sind Angaben zu den allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der Vorbereitung, Herausbildung und Entwicklung der kommunistischen Gesellschaftsformation und damit der Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse aufgenommen.

Einen besonderen Platz im Sachregister nimmt das Schlagwort *Kommunismus (als Gesellschaftsformation), kommunistische Umgestaltung der Gesellschaft* ein. Mit 13 Abschnitten, 198 Unterschlagworten und 195 Unterunterschlagworten ist es das umfangreichste des Registerbandes. Erstmals in dieser Vollständigkeit und Akribie wurden alle Äußerungen von Marx und Engels über die kommunistische Zukunft der Menschheit zusammengestellt und systematisiert. Enthalten sind sowohl alle Darlegungen von Marx und Engels über den Kommunismus als Ziel der revolutionären Arbeiterbewegung als auch über seine Voraussetzungen und Entwicklungsphasen.

Einen sehr umfangreichen Komplex bildet die Schlagwortgruppe allgemeine Geschichte und der Geschichte einzelner Länder und Völker. Die Gesamtheit dieses Komplexes zeigt anschaulich das riesige Spektrum der Geschichtsforschungen von Marx und Engels zu allen Perioden der Weltgeschichte. In den erfaßten Schlagworten werden die verschiedensten geschichtlichen Ereignisse vom Altertum bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts charakterisiert. Den größten Umfang nehmen Fragen der ökonomischen, sozialen, und politischen Geschichte des 19. Jahrhunderts ein. Die umfassendste Gruppe in diesem Komplex mit etwa 200 Schlagworten sind Länder, territoriale Gebiete und ethnische Gruppen. Von den etwa 100 Länderschlagworten entfällt der größte Teil auf Europa. Viele Staaten des amerikanischen Kontinents und etwa 40 Länder und Völker der asiatischen und afrikanischen Region sind vertreten. Unter den Länderschlagworten widerspiegelt sich anschaulich die geschichtliche und ökonomische Entwicklung der einzelnen Länder. Von ihnen wird auf viele der mit diesem Land in Verbindung stehenden Probleme hingewiesen, wie Län-

derteile, Landschaften, Bevölkerungsgruppen, historische Ereignisse, Klassen und Parteien.

In einem großen Komplex werden die Schlagworte zur Arbeiter- und sozialistischen Bewegung sowie zur nationalen Befreiungsbewegung zusammengefaßt. Dabei wird z. B. den Vereinen und politischen Parteien der Arbeiterklasse große Aufmerksamkeit geschenkt. Dieser Bereich umfaßt mehrere Dutzend Schlagworte. Von besonderer Bedeutung sind die Schlagworte *Bund der Kommunisten* und *Internationale Arbeiterassoziation (IAA)*. Unter dem Schlagwort *Bund der Kommunisten* wird ausdrücklich auf den internationalen Charakter des Bundes aufmerksam gemacht und alle Äußerungen von Marx und Engels über die programmatischen Grundsätze sowie die taktischen und Organisationsprinzipien einer proletarischen Partei erfaßt. In enger Beziehung mit diesem Schlagwort stehen die Schlagworte *Kommunistische Korrespondenz-Komitees; „Neue Rheinische Zeitung“* und *Kölner Kommunistenprozeß 1852*. Außer dem Schlagwort *Internationale Arbeiterassoziation (IAA)* mit 49 Unterschlagworten gibt es weitere 22 Schlagworte, die sich auf die Tätigkeit der IAA in einzelnen Ländern beziehen, wie z. B. *Internationale Arbeiterassoziation in Frankreich*. Ferner sind unter dem Schlagwort *Konferenzen und Kongresse der Internationalen Arbeiterassoziation* sämtliche Äußerungen von Marx und Engels über Vorbereitung, Tätigkeit und Beschlüsse jedes Kongresses und jeder Konferenz zusammengetragen. Dieser gesamte Komplex IAA plus den Angaben unter *„Marx, Karl. 1. Leben und Wirken – als Führer der Ersten Internationale“* und *„Engels, Friedrich. 1. Leben und Wirken – als Führer der Ersten Internationale“* zeugt von der immensen Arbeit, die Marx und Engels bei der Leitung der ersten internationalen politischen Massenorganisation des Proletariats geleistet haben.

Sorgfältig ausgearbeitet ist das Schlagwort *Sozialdemokratie, deutsche* mit seinen 61 Unterschlag- und 5 Unterunterschlagworten. Es vermittelt eine Vorstellung über die Bedeutung, die Marx und Engels dieser ersten sozialistischen, auf den Prinzipien des Marxismus begründeten Partei beimaßen.

Eng verbunden mit der proletarischen Bewegung ist die nationale Befreiungsbewegung, der Kampf um die Lösung der nationalen und kolonialen Frage. Die Untersuchungen von Marx und Engels zu diesen Problemen finden ihren Niederschlag unter den Schlagworten *Nation; Nationalität; Nationale Frage; Nationale Bewegung; Kolonien, Kolonialpolitik; Antikolonialer Kampf* und anderen. Aufmerksam sei gemacht auf die Schlagworte *Polnische Frage* und *Irische Frage*. Die unter *Nationalismus, Kosmopolitismus, Chauvinismus* und anderen Schlagworten erfaßten Belegstellen zeugen von der prinzipiellen Auseinandersetzung, die Marx und Engels mit bürgerlichen Ideologien führten.

Erfaßt sind im Sachregister Probleme des geistigen Lebens. Über 180 Schlagworte umfaßt eine Gruppe, die sich mit naturwissenschaftlichen Fragen beschäftigt. Zur Staats- und Rechtstheorie gibt es mehr als 50 Schlagworte.

Eine größere Gruppe von Schlagworten befaßt sich mit der Problematik Krieg und Frieden. In Schlagworten wie *Armee* (55 Unterschlagworte); *Krieg* (31 Unterschlagworte); *Kriegskunst* sind die Äußerungen von Marx und Engels über das Militärwesen und die Militärtheorie, über Streitkräfte sowie Ursachen, Verlauf, Arten und Folgen von Kriegen erfaßt. Wichtige Aussagen von Marx und Engels verzeichnen die Schlagworte *Frieden*; *Abrüstung*; *Arbeiterbewegung – Kampf für Frieden, gegen Militarismus, Eroberungskriege und Annexionen*.

In dem Abschnitt *Werke und Schriften von Marx und Engels* sind die Schlagworte *Marx, Karl* und *Engels, Friedrich* erfaßt, die sich beide in 2 Abschnitte – *Leben und Wirken* und *Publizistische und journalistische Tätigkeit* – gliedern. Sie beinhalten nicht nur biographische Angaben, sondern weisen das ganze Spektrum der theoretischen Leistungen sowie der praktisch-politischen Tätigkeit von Marx und Engels aus. Die Gliederung der Schlagworte und die Mehrheit der Belegstellen ist im wesentlichen mit den beiden Schlagworten im Sachregister zu den Briefbänden (MEW, Band 39) identisch. Selbstverständlich wurden die Belegstellen aus den Bänden 1 bis 26.3 ergänzt.

Besonders hervorheben möchten wir, daß das Sachregister eine Reihe von Schlagworten enthält, die es in Einzelregistern zu den MEW-Bänden (Band 20, 23–26, 39) und zu den Marx/Engels-Ausgewählten-Werken (MEAW) nicht gibt. Dazu gehören z. B. die Schlagworte *Lebensweise*; *Antikommunismus*; *Aggression*; *Internationale Solidarität der Arbeiter*.

Das Sachregister hat überwiegend Schlagwortcharakter, d. h., die verwendeten Begriffe wurden vom Bearbeiter gebildet, unabhängig davon, ob das Schlagwort selbst bei jeder erfaßten Stelle wörtlich vorkommt.

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Nutzer Rechnung zu tragen, ist der Verallgemeinerungsgrad sehr differenziert. Neben Schlagworten hohen Verallgemeinerungsgrades, wie z. B. *Philosophie, marxistische*; *Arbeiterbewegung*; *Bildung und Erziehung*; *Kunst* enthält das Register viele Schlagworte niedrigerer Verallgemeinerungsstufe. Entsprechende Beispiele dafür sind: *Erster Mai*; *Körpererziehung*; *Architektur*; *Theater*. Schlagworte umfassenderen Charakters wurden verwendet, damit der Nutzer die Aussagen zu einer bestimmten Problematik an einer Stelle des Registers geschlossen vorfindet. Schlagworte engeren Charakters wurden gebildet, wenn es zu dem übergeordneten Begriff sehr viel Material gibt. Der Überblick wäre hier erschwert, wenn diesem alle zugehörigen Belegstellen direkt zugeordnet würden. So gibt es im Register z. B. außer dem Schlagwort *Klassen* auch *Klassenbewußtsein*; *Klasseninteressen*; *Klassenunterschiede*, außer dem Schlagwort *Staat* auch *Staat, asiatischer (orientalischer)*; *Staat, bürgerlicher* usw. Schlagworte engeren Charakters wurden auch gebildet, wenn es sich um eigenständige Begriffe handelt und der Nutzer direkt unter ihnen sucht, wie z. B. die Schlagworte *Idealistische*

Geschichtsauffassung; *Gegensatz zwischen Stadt und Land*; *Gesetz der Negation der Negation* u. a.

Der Schlagwortcharakter des Registers schließt nicht aus, daß auch wörtlich in den Marx-Engels-Texten vorkommende Ausdrücke Aufnahme fanden, besonders bei Formulierungen der Unterschlag- und Unterunterschlagworte.

Im Register wird vorrangig die von Marx und Engels in ihren reifen Werken gebrauchte Terminologie benutzt. Aber auch einzelne Kategorien, die in der Frühperiode der Herausbildung der marxistischen Theorie einen breiten Raum einnahmen und auch jetzt Gegenstand der Auseinandersetzung in der philosophischen Wissenschaft mit unwissenschaftlichen Auffassungen sind, wurden erfaßt. So gibt es die Schlagworte *Entfremdung*; *Verkehr*; *Gesellschaft, bürgerliche*. Bei der Periodisierung historischer Prozesse wird die von Marx und Engels vorgenommene beibehalten. Die terminologische Entwicklung wichtiger Begriffe der marxistischen Theorie wird unter den entsprechenden Schlagworten durch die Unterschlagworte „Terminus“ oder „Anwendung des Terminus“ zum Ausdruck gebracht.

Bei der Abfassung der Schlagworte zu konkreten historischen Ereignissen wie Kriegen, Revolutionen und Verträgen haben die Bearbeiter bei der Schlagwortgebung das „Wörterbuch der Geschichte“ sowie andere vom Dietz Verlag herausgegebene Nachschlagewerke beachtet.

Wie bereits erwähnt, enthält das Sachregister fast 4000 einzelne Verweisungen. Sie haben im Register folgende Funktionen zu erfüllen:

- Herstellung des Zusammenhangs zwischen den verschiedenen Registerteilen. Zum Beispiel werden durch Verweisungen die Zusammenhänge der marxistischen Theorie sichtbar gemacht. Von dem grundlegenden Schlagwort *Marxismus* ausgehend findet der Nutzer Hinweise auf die einzelnen Bestandteile der marxistischen Theorie, so z. B. die Verweisungen auf *Dialektischer Materialismus* und *Historischer Materialismus, materialistische Geschichtsauffassung*. Schlägt der Nutzer unter Letzterem nach, so wird durch die dort angeführten Verweisungen auf grundlegende Kategorien des Historischen Materialismus hingewiesen. In gleicher Weise wird mit Hilfe der Verweisungen die Verbindung zwischen allen miteinander zusammenhängenden Themen hergestellt. Unter den Länderschlagworten z. B. gibt es Hinweise auf einzelne Städte, Klassen, Parteien, Kriege, Revolutionen dieser Länder.
- Reduzieren von Doppelaufnahmen gleicher Aspekte unter mehreren Schlagworten; die entsprechenden Belegstellen brauchen nur einmal gedruckt zu werden.
- Hinweisen von „modernen“, in der Gegenwart gebräuchlichen Begriffen und Termini auf die bei Marx und Engels vorkommenden Begriffe und verwendeten Ausdrücke.

Das Register bietet gute Voraussetzungen zur Arbeit mit den Verweisungen. Sie sind

alphabetisch geordnet. Ihre Schreibweise ist textgleich mit den Schlag- oder Unterschlagworten, auf die verwiesen wird.

Zusammenfassend ist festzustellen, daß im vorliegenden Sachregister unter den erfaßten Belegstellen eine Vielzahl Probleme angesprochen werden, die für die Lösung globaler Menschheitsfragen, für das Voranschreiten der Wissenschaften, für die Entwicklung der Arbeiterbewegung und der theoretischen und politischen Tätigkeit ihrer Parteien und Organisationen, für die Gestaltung einer sozialistischen Gesellschaftsordnung von aktuellem Interesse sind. Das Sachregister stellt eine wertvolle Hilfe beim zielgerichteten Studium der marxistischen Theorie, bei der vollen Erschließung ihres Ideenreichtums und beim raschen Auffinden gesuchter Sachverhalte und Aussagen dar.

Dokumentation

Telegramme, Briefe und Berichte des russischen Gesandten in Berlin aus der Zeit der Pariser Kommune

Den bereits im Heft 28 der „Beiträge zur Marx-Engels-Forschung“ veröffentlichten Briefen und Telegrammen folgen nunmehr die Berichte des Grafen Pawel Petrowitsch d'Oubril an seinen Kanzler und Außenminister, den Fürsten Alexander Michailowitsch Gortschakow. Waren vor allem die inzwischen publizierten Telegramme dazu bestimmt, die Regierung in St. Petersburg auf schnellstem Wege und in aller Kürze von besonders wichtigen Ereignissen in Kenntnis zu setzen, so boten die zahlreichen Berichte dem russischen Gesandten in einem weitaus höheren Maße die Möglichkeit, eben diese Ereignisse im Frühjahr 1871 in ihren Zusammenhang zu stellen und von seinem Standpunkt aus zu interpretieren.

Gestatteten schon die Briefe und Telegramme des russischen Gesandten einen Blick hinter die Kulissen offizieller Politik, so enthalten seine Berichte ein noch wesentlich umfangreicheres Faktenmaterial für die Erforschung der konterrevolutionären Rolle Preußen-Deutschlands bei der Niederschlagung der Pariser Kommune. Die in weiten Passagen seiner Berichte wörtlich zitierten Äußerungen aus den Unterredungen mit Bismarck, dem Staatssekretär Thile vom Auswärtigen Amt oder gar mit Kaiser Wilhelm, vermitteln einen unmittelbaren Eindruck über deren wahre Meinung und Einstellung zu dem Pariser Arbeiteraufstand, zur Versailler Regierung oder zu den Friedensverhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich. Im Unterschied zu den abgewogenen und für die Öffentlichkeit bestimmten Erklärungen über eine sogenannte Politik der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten Frankreichs zeigen sich die Repräsentanten des soeben unter Preußens Führung geeinten Deutschlands in diesen vertraulichen Gesprächen als die engagiertesten Vertreter der internationalen Konterrevolution bei der Zerschlagung der Pariser Kommune – dieser „Regierung der Arbeiterklasse“, die Marx in seinem „Bürgerkrieg in Frankreich“ als „das Resultat des Kampfs der hervorbringenden gegen die aneignende Klasse, die endlich entdeckte politische Form, unter der die ökonomische Befreiung der Arbeit sich vollziehen konnte“¹, kennzeichnete.

Kaum waren die ersten Nachrichten über die Pariser Arbeiterrevolution in Berlin eingetroffen, nahm sich Bismarck die Zeit, um dem russischen Gesandten in einem ausführlichen Gespräch seinen Plan zur Eroberung von Paris, „von welchem die Ro-